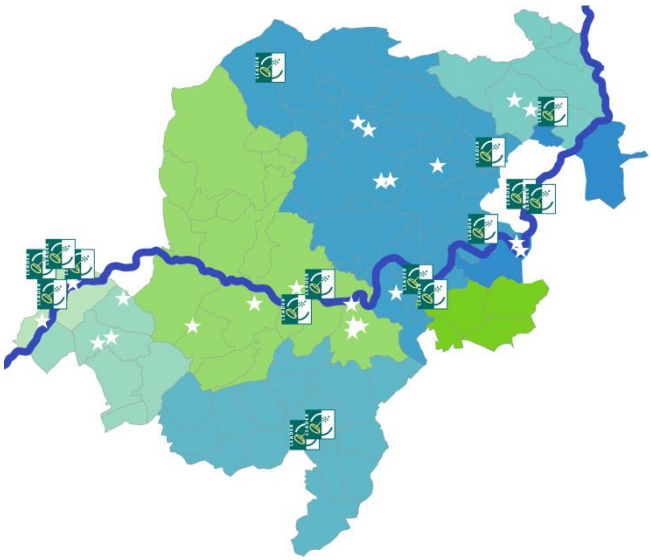
# Informationen aus der LAG Soonwald-Nahe

7

Ausgabe 7
Juli 2019

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**in der laufenden Förderperiode (2014 – 2020) sind bereits knapp 600.000 Euro in die LEADER-Region Soonwald-Nahe geflossen. Eine weitere halbe Million Euro ist fest für Projekte eingeplant, die in diesem und in den nächsten Jahren umgesetzt werden.**



*16 LEADER-Projekte und 22 Ehrenamtliche Bürgerprojekte (★) hat die LAG Soonwald-Nahe seit 2014 mit insgesamt ca. 1 Million Euro gefördert.*

**In diesem Newsletter informieren wir Sie über die diesjährigen Ehrenamtlichen Bürgerprojekte und stellen Ihnen darüber hinaus ein LEADER-Projekt genauer vor: die Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“. Außerdem möchten wir Sie auf den 7. Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) aufmerksam machen. Denn: Wir können noch weitere Fördergelder in die Region holen.**

**Viel Spaß beim Lesen wünscht,**

**Ihr LEADER-Regionalmanagement.**

## 7. Projektaufruf gestartet

Die LAG Soonwald-Nahe hat erneut Mittel für innovative und kreative Projekte für die LEADER-Region Soonwald-Nahe in Aussicht gestellt: Rund 600.000 Euro stehen in diesem siebten Förderaufruf der LAG zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 7. Oktober 2019. Wie gewohnt fördert die LAG Projekte, die einen erkennbaren Mehrwert für die regionale Entwicklung aufweisen und mindestens einem der Handlungsfelder (Gesundheitswirtschaft und Bildung, Lebendiges Miteinander, Tourismus, Weinbau, Land- und Forstwirtschaft) zugeordnet werden können.

Am **7. Oktober 2019** ist Bewerbungsschluss für den 7. Förderaufruf der LAG!

Für eine kostenfreie Beratung, eine erste Einschätzung zur Förderwürdigkeit sowie für Tipps zum weiteren Vorgehen steht das Team vom Regionalmanagement zur Verfügung.

## Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019

Der Förderaufruf für Ehrenamtliche Bürgerprojekte ist in diesem Jahr auf große Resonanz gestoßen. Insgesamt sind 20 Bewerbungen für ehrenamtliche Projekte aus der ganzen Region bei der LAG eingegangen, davon hat das Entscheidungsgremium der LAG zehn zur Förderung ausgewählt, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten:

- ✓ Die Disibodenberger SCIVIAS-Stiftung wird **Gästebetreuer*innen rund um den Disibodenberg** ausbilden, um Pilger*innen an der Schnittstelle von Hildegardis- und Jakobusweg willkommen zu heißen. Sie werden außerdem für Wein- und Saftproben geschult.

## Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019

(Fortsetzung)

- ✓ Rund um Kirschroth wird durch den Kulturverein „Wir für uns“ Kirschroth e.V. ein **Natur- und Geschichtslehrpfad** auf dem Wanderweg „Fuchspfad“ entstehen.
- ✓ Im Ortskern von Odernheim schaffen die Dorfladeninitiative Odernheim und die Gruppe „Rüstige Rentner“ einen **Treffpunkt** in Form einer **Weinstube**. Das dafür angeschaffte Equipment soll künftig auch anderen Initiativen leihweise zur Verfügung stehen.

- ✓ Der Verein KuLD Durchroth e.V. möchte seinen Heimatort attraktiver machen und mit dem „**Pilgertreff**“ eine Anlaufstelle schaffen, wo Wanderer und Touristen Rast machen und sich informieren können.
- ✓ In Meddersheim werden unter dem Motto „**Besser und nachhaltiger Leben ohne Plastik**“ Workshops veranstaltet, bei denen gemeinschaftlich verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt werden.
- ✓ Auf der Pfarrwiese möchte der Förderverein Klosterkirche Sponheim e.V. eine **Bienenweide** anlegen, ein Bienenhotel sowie eine Infotafel aufstellen.
- ✓ In Nußbaum werden die Mitglieder des Vereins Dorfmit(t) e.V. den **Dachboden des Grünen Hauses** instandsetzen und damit zur Steigerung der Attraktivität der Station auf dem Hildegardweg beitragen.
- ✓ Ein **Refugium im Priorhof** wird zukünftig dank den Freunden des Heimatmuseums Bad Sobernheims zum Entspannen und zu geselligem und kulturellem Miteinander einladen.
- ✓ Mehr Menschen im Rahmen des **AWO-Suppentages** mit einem warmen Mittagessen zu versorgen, ist das Ziel des Kirner Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, die dafür neue Küchenausrüstung anschaffen wird.
- ✓ Auf dem Mehrgenerationenplatz in Heimweiler wird auf Initiative des örtlichen Dorfverschönerungsvereins bald ein **Spielgerätehaus** errichtet, um dort Spielgeräte wie Bälle, Rutschauto und Schachfiguren lagern zu können.

## Blick in die LEADER-Projekte

### Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“

Im April 2019 wurde die Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“ eröffnet. Um diesen Rundweg zu realisieren, haben sich die Ortsgemeinden Niederhausen, Feilbingert und Oberhausen zusammengetan, ein Konzept erarbeitet und sich schließlich um Fördermittel bei der LAG Soonwald-Nahe beworben. Mit einem Zuschuss von rund 55.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) konnte der Premiumwanderweg nun realisiert werden.

*Auf dem neuen Premiumwanderweg „Geheimnisvoller Lemberg“ laden Bänke mit herrlicher Aussicht zum Verweilen ein (Bild: Torsten Hahn)*

In den drei Ortsgemeinden wurden in Form von übergroßen Nachbildungen eines Deutschen Türstockes optisch ansprechende Einstiege, sog. „Portale“ für den Rundweg geschaffen. Der Rundwanderweg führt vorbei an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und Relikten des Bergbaus wie beispielsweise dem Schmittenstollen, durch wilde Täler mit rauschenden Bächen, vorbei am Silbersee und bietet dem Wanderer fantastische Aussichten entlang des Weges. Von den Informationstafeln des Naturpark Soonwald-Nahe erfahren Wanderer Wissenswertes über Flora & Fauna.

*Für Streckenverlauf und weitere Infos, einfach QR-Code scannen!*

Geheimnisvoller Lemberg hüllte sich in Nebel

Hunderte kamen zum Start der neuen Vitaltour

Von unserem Reporter
Josef Nürnberg

■ Feilbingert. Die Eröffnung der Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“ am Sonntag dürfte Wanderfreunden noch lange in Erinnerung bleiben. Denn die Tour meinte morgens am Silbersee im Schnee und endete nachmittags an gleicher Stelle bei frühlingshaftem Sonnenschein. Dazwischen lagen gut 13 Kilometer abwechslungsreiche Landschaft in einem der ältesten Naturschutzgebiete von Rheinland-Pfalz.

Die Ortsbürgermeister der Anliegergemeinden Andreas Schwein (Feilbingert), Annelore Kuhn (Oberhausen) und der Niederhausener Ortschef Manfred Kauer eröffneten den neuen Wanderweg gemeinsam. Kauer, dessen Gemeinde federführend die Zuschüsse beantragt hatte, quiz kurt auf dei Wedes dei Wegen aus. Dabei machte er deutlich, dass nicht die Gemeinden, sondern drei Bürger die Idee zu einer Wanderung rund um den Lemberg hatten. Dai waren unseren Tourist Hahn im Verbund mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Feilbingert, der einen Wanderweg dort wollte, und zum anderen Matthias Hacke und Stefan Otto, die eigentlich zeitgleich mit dem Bergwerkverein Niederhausen die Errichtung einer Bergbaupfades planten.

Kauer: „Alle Beteiligten waren sich nach einem ersten Gespräch und Austausch schnell einig, gemeinsam die beiden Ideen zu bündeln und ein gemeinsames Projekt zu entwickeln.“ Der Weg vereint kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und Relikte der Bergbaus mit wilden Tälern wie der Trombachtalsmühle. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 78 000 Euro – im Wesentlichen für die Beschilderung, Wanderstabile, Mühlbauung und die Kongnuppforte in allen drei Gemeinden. Von der EU kamen 50 000 Euro, den Rest trugen die drei Gemeinden.

Für die Wanderer, die gestern zur Einweihung kamen, ist jeder Euro gut angelegt. Die Mühlbauung begeisterte die Wanderer auch, wenn ich mogen noch niemand auf eine Schnee-bedeckten Holzbeiträgen wollte. Schade auch, dass man zunächst von den spektakulären Ausichtspunkten nur eeihnes konnte, was da wohl in der Ferne zu sehen ist. Gut, dass unter den mehreren Hundert Wanderern viele Ruhebänke waren, die erhöhen konnten, was ich da in einiger Entfernung nur schemenhaft erkennen.

Aber Schnee und Kälte taten der Stimmung keinen Abbruch. So manch einer packte schon nach wenigen Metern die Rucksackverpflegung aus, die doch unterschiedlich aus mehreren Flaschen. Wer bestand. Die morgendlichen Temperaturen richtig eingestellt hatte, die Feiwillige Feuerwehr Feilbingert, die friierende Wanderer mit Glühwein im April wärmte. Wer kein Alkohol wollte, war beim Sportverein und dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Feilbingert gut aufgehoben oder laß sich beim Forstamt, wo auch der Landesjagdverband Station gemacht hatte, mit Wildbreewurst verwöhnen. Steinmeier zur Einkehr waren der Schmittenstollen, die Lembergbahne oder auch das Landhotel Lembergblick. Wer überall einkehrte, der legte die 13,5 Kilometer lange Strecke nicht in gut vier Stunden zurück. Mehr Zeit besuchte auch Feilbingerts Ortschefin Andrea Schwein, die auf ihrem Weg den Passanten erklärte, was man noch zusätzlich die Attraktivität der Wegen steigern kann. So will sie ein ehemaliges Spengbhuschen zur Ruhebänke umbauen und den „Bapunstheum“ zum Ausichtsturm machen. Daniela Ritter, Touristikerin der VG Bad Kreuznach, die den Tag federführend organisiert hatte, hörte es gern – unterstützt sie doch alles, was den Tourismus in der VG fördert.

Solch gebaltten königlichen Glanz wie gestern bei der Eröffnung der Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“ hat der Silbersee wohl noch nie gesehen. Die neue Beschilderung (Bild links unten) wurde gleich angenommen – nur schade, dass zunächst kaum Sicht war, wie die Wanderer (Bild rechts) oberhalb der Silhouette von Oberhausen feststellten. Fotos: Josef Nürnberg

*Der Oeffentliche Anzeiger berichtete am 15. April 2019 über die Einweihung des Premiumwanderweges*

# LEADER-Wissen

## Was ist LEADER überhaupt und was hab‘ ich davon?

LEADER ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum, das von der EU, dem jeweiligen Bundesland und den Gebietskörperschaften der jeweiligen Förderregion finanziert wird. Die genannten Akteure teilen sich die Finanzierung auf, wobei die EU den größten Anteil beisteuert.

## Wer kann eine Förderung erhalten?

Eine Förderung bedeutet bei LEADER immer eine Beteiligung an den Kosten. Eine Förderung können Gebietskörperschaften, Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die sog. Antragsteller, erhalten.

## Was kann gefördert werden?

LEADER hat den Anspruch viele unterschiedliche Projekte fördern zu können. Grundsätzlich muss das Projekt zur regionalen Strategie (LILE) passen. Das können von einer Seminarreihe über einen besonderen Wanderweg bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit für einen bestimmten Anlass viele Ideen sein.

## Wie hoch ist eine LEADER-Förderung?

Die Fördersätze variieren je nach Art und Eigenschaft des Trägers. Öffentliche Träger, wie z.B. Orts- oder Verbandsgemeinden erhalten Fördersätze von mindestens 70% und höchstens 75%. Für Privatpersonen und Unternehmen deckelt das EU-Beihilferecht den Höchstfördersatz auf 50%. Die Maximalfördersumme in der LAG Soonwald-Nahe ist auf 150.000 € je Vorhaben begrenzt.

*Sie haben auch eine Frage zu LEADER? Dann lassen Sie es uns einfach wissen! Kontakt: lag-sn@entra.de*

*Bild: DVS / www.netzwerk-ländlicher-raum.de*

## Termine

- **24. August 2019**
  Auftaktveranstaltung zum regionalen Entwicklungsprozess „ALTE WELT“, Wasserburg in Reipoltskirchen
- **7. Oktober 2019**
  Ende 7. Förderaufruf der LAG Soonwald-Nahe
- **23. Oktober 2019**
  LAG-Entscheidungsgremium & Sitzung des Beirats der Wirtschaftsförderung UG
- **12. und 13. November**
  Bundesweites LEADER-Treffen, Merseburg / Sachsen-Anhalt

## Ihre Ansprechpartner

entra Regionalentwicklung GmbH
**Conrad Siebert (Projektleitung)**
☎ 06302/9239-18
✉ conrad.siebert@entra.de

Bischoff & Partner
**Dr. Ulrich Wendt (stellv. Projektleitung)**
☎ 06431/47624
✉ ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de

**Viola Krieger**
☎ 06431/47624
✉ viola.krieger@bischoff-u-partner.de

LAG-Geschäftsführung
**Thomas Braßel**
☎ 0671/803-1660
✉ thomas.brassel@kreis-badkreuznach.de

LAG-Vorsitzende
**Bettina Dickes**,
Landrätin Landkreis Bad Kreuznach

1. stv. LAG-Vorsitzender
**Dr. Rainer Lauf**,
Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.

2. stv. LAG-Vorsitzender
**Marco Rohr**,
Naturpark Soonwald-Nahe e.V.

## Besuchen Sie uns im Internet!

www.lag-soonwald-nahe.de

**Sie finden uns auch auf Facebook!**
*Einfach auf das Logo klicken.*
*facebook.com/lag.soonwaldnahe*

**Impressum**
**Geschäftsführung LAG Soonwald-Nahe**
*c/o Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach*
*Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)*
Thomas Braßel
Salinenstraße 47 | 55543 Bad Kreuznach

**Redaktion**
Conrad Siebert
*entra Regionalentwicklung GmbH*
Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Viola Krieger
*Bischoff & Partner*
Erfurter Str. 1 | 65549 Limburg

**Grundlayout**
*Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)*
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

**Bildquellen**
Wenn nicht anders gekennzeichnet: LAG Soonwald-Nahe

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.